



Resolution

Demonstrationen gegen Rechtsextreme

Seit langer Zeit hetzen die Rechtsextremen in Güstrow gegen Flüchtlinge und bestehende UnterstützerInnen im Landkreis Rostock, so dass sich die Flüchtlinge im Güstrower Alltag unsicher fühlen. Die Flüchtlinge haben aus diesem Grund am 30.05.2015 einen Kundgebung unter dem Motto „**Wir wollen Frieden und Glück**“ angemeldet und auch gestern durchgeführt. Sie wollten auf ihre Lebensbedingungen und Alltagsprobleme aufmerksam machen. Sie hatten auch Forderungen an die Politik und an die Aufnahmegesellschaft.

- „Ein klares Bekenntnis der Stadt zu den Flüchtlingen“
- Internetzugang in allen Heimen
- Mehr Platz pro Person in den Heimen (jedem von uns stehen nur 6 m² zu)
- Mehr Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen in den Heimen und für dezentral untergebrachte Flüchtlinge
- Mehr professionelle und bezahlte Dolmetscher und Dolmetscherinnen für Arztbesuche und Behördengänge
- Langfristig fordern wir Flüchtlinge in Wohnungen, statt in Heimen unterzubringen

- Schnellere Bearbeitung der Asylverfahren (oft Wartezeiten bis zum Anhörungstermin von über 9 Monaten)
- dass von jedem, der in Deutschland Asyl sucht, die Fluchtgründe angehört werden sowie ein Ende des Dublin-Systems
- Keine Abschiebungen – ob innerhalb der EU oder in die Herkunftsländer
- Besserer Zugang zu Arbeit/Ausbildung/Praktika
- Eine gleichwertige medizinische Versorgung
- Deutschkurse für alle vom ersten Tag an
- Einen einfacheren und schnelleren Familiennachzug.

Diese Forderungen von Flüchtlingen haben bis heute in der Presse und Öffentlichkeit kein Gehör gefunden, weil ein paar Neonazis und rechtsextreme versuchten, die Kundgebungen von Flüchtlingen verummmt und brutal anzugreifen.

Die Konferenz der Migrantenselbstorganisation aus Mecklenburg-Vorpommern MIGRANET-MV solidarisiert sich mit den Flüchtlingen und unterstützt deren Forderungen. Sie fordert die Ermittlungsbehörden auf, ein schnelles strafrechtliches Verfahren gegen diese rechtsextremen Kriminellen, die die Flüchtlingskundgebung angegriffen haben, aufzunehmen.

Einstimmig beschlossen zur 9. Konferenz der MSO aus MV – MIGRANET-MV 29.-31.05.2015